

## **Drefahl, Günther**

*Prof. Dr. phil. habil.*

*Diplomchemiker*

*Präsident des Friedensrates der DDR*

*6900 Jena*

*KB-Fraktion*

*Wahlkreis 21*



Geboren am 11. Mai 1922 in Rostock als Sohn eines kfm. Angestellten. Verh., vier Kinder. Oberschule — Abitur. 1946 KB. 1962 FDGB. 1940—1945 Studium an der Universität Rostock — Diplomchemiker; 1946 Dr. phil. 1946—1949 Lehrbeauftragter für organische Chemie an der Universität Rostock; 1949 Dr. phil. habil. Seit 1949 Prof. für organische Chemie, 1951—1962 Prorektor für Forschung, 1959—1962 Stellv. des Rektors, 1962—1968 Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 1963 Vorstandsmitgl. des Forschungsrates der DDR. Seit 1964 ordentl. Mitgl. der AW, seit 1968 Mitgl. des Hoch- und Fachschulrates der DDR. Seit 1968 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1969 Präsident des Friedensrates der DDR, seit 1972 Mitgl. des Präsidiums des Weltfriedensrates. Ausgezeichnet mit der Frederic-Joliot-Curie-Medaille des Weltfriedensrates. Seit 1981 Abg. und Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Stern der Völkerfreundschaft in Gold, Nationalpreis II. Klasse, WO in Silber, Banner der Arbeit Stufe I und weitere Auszeichnungen.